



## **Bericht und Beschlussempfehlung**

### **des Sozialausschusses**

#### **Fonds für Barrierefreiheit einrichten**

Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP  
Drucksache 19/253

Der Sozialausschuss hat sich mit dem ihm durch Plenarbeschluss vom 13. Oktober 2017 überwiesenen Antrag in mehreren Sitzungen, zuletzt in seiner Sitzung am 13. Dezember 2017, befasst und empfiehlt dem Landtag mit Zustimmung der antragstellenden Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP, den Antrag für erledigt zu erklären. Der von der SPD-Fraktion vorgelegte Änderungsantrag, Umdruck 19/241, wurde vom Antragsteller ebenfalls für erledigt erklärt.

Sodann empfahl der Sozialausschuss dem Landtag einstimmig, den folgenden, von den Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und den Abgeordneten des SSW vorgelegten Beschlussvorschlag zu übernehmen und ihm zuzustimmen:

„Barrierefreiheit ist Grundvoraussetzung dafür, dass möglichst alle Menschen in allen Bereichen des Lebens teilhaben können. Dies gilt für die physische Barrierefreiheit und digitale Angebote gleichermaßen. Nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern auch viele andere Mitbürgerinnen und Mitbürger, z.B. ältere Menschen oder Eltern mit Kinderwagen, profitieren von einem Ausbau der Barrierefreiheit.

Das übergeordnete Ziel soll daher sein, in möglichst vielen Bereichen Barrierefreiheit zu erreichen. Da dieser Prozess nicht in kürzerer Zeit abgeschlossen sein wird, wird die Landesregierung gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass modellhafte Anstrengungen, die vollständige Nutzungsketten berücksichtigen, im Land im besonderen Maße gefördert werden. Dabei ist zu

beachten, dass die Interessenverbände der Menschen mit Behinderung in die Projekte mit eingebunden werden.

Die Landesregierung wird daher gebeten, einen Fonds für Barrierefreiheit einzurichten, sowie Förderkriterien aufzusetzen, um Modellprojekte dieser Art zu unterstützen. Die zu erarbeitenden Förderkriterien des Fonds für Barrierefreiheit sollen dem Sozialausschuss vorgestellt werden.“

Werner Kalinka  
Vorsitzender